Blaue Funken bereiten seit vier Jahren ihre Feierlichkeiten zum 150. Jubiläumsjahr vor

-hgj/nj- Große Ereignisse werfen bei den Blauen Funken ihre Schatten voraus. Aus diesem Grund hatte der Vorstand der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. nicht wie üblich im Spätsommer zur Jahrespressekonferenz eingeladen, sondern heute. Diese fand – auch nicht wie in den Jahren zuvor im Turm von Kölns zweitältestem Korps sondern – im Marsiliussaal des Gürzenichs statt, wo Vizepräsident und Pressesprecher Dr. Armin Hoffmann, zusammen mit Präsident und Kommandant Björn Griesemann eine Vielzahl Kölner Medien zur Jubiläums-Pressekonferenz begrüßte.

Bevor Armin Hoffmann, Björn Griesemann, sowie Exerziermeister Jens Hermes-Cédileau und Senatspräsident Lutz Schade mehr zum bevorstehenden Jubiläum 150 Jahre Blaue Funken verrieten, folgte ein prägnanter Rückblick auf die vergangene Session mit ihren Veranstaltungen, die nach Aussage von Björn Griesemann wunderbar und wunderbar streßig abgelaufen sind. So waren nach dem „BallKRISTALL“ im November letzten Jahres und dem Regimentsappell Anfang Januar 2019, alle acht Sitzungen, das „Fest in Blau“ wie auch „blu|white – Karneval meets clubbing“, absolute Höhepunkte des blau-weißen Sitzungskalenders 2018/2019.

Gegensätzlicher wie „Funke janz höösch“ in der Flora Am Botanischen Garten und „blu|white – Karneval meets clubbing“ im Bootshaus Cologne war keine der anderen Blauen Funken-

Veranstaltungen, da man in der Flora auf ein Publikum trifft welches die Flüstersitzung mit leisen Tönen genießt und im Bootshaus in Deutz bei rockigem Beat, Karnevalshits und Discomusik in die Nacht gefeierte und getanzte wurde.

Hiernach, verlagerte sich der Fokus der Pressekonferenz auf die bevorstehende Session 2019/2020, in der die Kölner Funken Artillerie erst als sechste Kölner Karnevalsgesellschaft das 150. Jubiläum feiern kann. Mit ihrem Arrangement fürs Jubiläumsjahr gehen die Blauen Funken auf Köln und seine Bürger zu, und unterstreichen hierbei, daß sie das symphytische Traditionskorps des Kölner Karnevals sind welches die Bürger der Domstadt, wie auch alle Imis dieser Welt als Dankschön am Funkenleben, der herrlichen Kameradschaft und dem gemeinschaftlichen Charakter bei diesem Meilenstein teilhaben läßt.

Bereits im Vorgriff auf den besonderen Geburtstag der bei den Blauen Funken ansteht, wurde das Jubiläumslogo beim diesjährigen Rosenmontagzug vorgestellt, daß zum Abschluß des blau-weißen Wagenkorsos und dem Troß der Funken Artilleristen gezeigt wurde. So enthält das von Marcus Gottschalk und Philipp Jungen kreierte Logo viele dekorative Dinge, die in diesem Korps wie Vereinswappen, Krätzchen, Turm, Kanone und Marie, Halskreuz und wibbelnde Funken gewichtige Rollen spielen.

Der Start ins Jubiläumsjahr fällt – wie auch in profanen Jahren – mit dem „BallKristall“ am 16. November 2019 im Bankett- und Festsaal des Maritim Hotels, der in dieser Gestaltung zum Sesionsauftakt einer der größten Bälle deutschlandweit ist. Hierbei begrüßt die Kölner Funken Artillerie nicht nur zahlreiche Mitglieder und Freunde, sondern auch begeisterte Ballgäste aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Europa, denen auch in diesem Herbst wieder neben einem nationalen Highlight mit „ABBA 99“,

der kölnischen Mitternachtsshow mit den „Höhnern“ auch ein internationalen Showact geboten wird, über den derweil noch stillschweigen gehalten wird da der Vertrag noch nicht endgültig unterzeichnet ist.

In ihren Veranstaltungskalender der Session 2020 – zudem das Festkomitee das Rosenmontagsmotto „Et Hätz schleiht em Veedel“ ausgerufen hat -, hat die Jubiläumsgesellschaft neben den fünf Kostümsitzungen, zwei Festsitzungen und der Flüstersitzung „Funke janz höösch“, weitere Höhepunkte mit aufgenommen. So „Zügellos – Die Party im Kölner Reitsport“, die als Reminiszenz für das älteste berittene Korps im Kölner Karneval bereits am 28. September 2019 um 19.30 Uhr im „Treppchenskeller“ im CityClass Hotel Europa stattfindet.

Desweiteren lassen die Blauen Funken ihren Silvesterball zum Jubiläumsjahr – wie zum 80. Jubiläum – wieder aufleben, welcher als Jubiläumsgala „DÄ FUNK HÖPP ERÜVVER“ im Gürzenich und somit unweit des Gründungsortes ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm mit vielen Überraschungen und Showelementen zum Jahreswechsel stattfindet.

„Kölle funkt!“, ist ein besonderes Geschenk an alle Kölner und die Heimatstadt, bei der die Kölner Funken Artillerie mit den Stars des Kölner Karnevals am 16. Februar 2020 einen einzigartigen Jubiläums-Open-Air-Event am Tanzbrunnen feiert. Unter anderem wirken bei „Kölle funkt!“ neben vielen Kinder- und Jugendtanzgruppen, das Kölner Dreigestirn 2020, „Bläck Fööss“, „Brings“, „cat ballou“, „Höhner“, „Miljö“, „Kasalla“ mit, worauf im großartigen Finale alle neun Kölner Traditionskorps das Abschlußfeuerwerk bilden. Zudem gratulieren besondere Gäste der Jubiläumsgesellschaft wie unter anderem „Blötschkopp“ Marc Metzger und Guido Cantz als „ Der Mann für alle Fälle“. Den Eintrittspreis der symbolischen 150 Cent (€ 1,50) der 11.111 Tickets, lassen die Blauen Funken – wie anläßlich der Pressekonferenz berichtet – einem guten Zweck zukommen, zu dem heute allerdings noch nichts verraten wurde.

Ihren Geburtstagsreigen schließen die Blauen Funken mit ihrem Familienfest „Mer Funke!“ am 6. Juni 2020 rund um das Domizil am Funkenturm um Sachsenring und dem Blaue-Funken-Weg, wozu ein besonderer Flair durch die Jahrmarktsatmosphäre und die lukullischen Leckereien entsteht und ein Programm für Groß und Klein, Kölsche, Imis oder Funk bei diesem Familienfest geboten wird.

Im Übrigen wurde auch das Konzept der Galasitzung komplett überarbeitet, die erstmals im Jubiläumsjahr unter dem Namen „ALLEZ LES BLEUS“ den Gästen in Abendgarderobe oder schickem Kostüm einen kurzweiligen Abend mit sechs bis sieben Topkräften des Kölschen Fastelovends und anschließender Aftershow mit Liveband in Foyer und Saal des Gürzenichs bietet. Karten hierzu, wie zu allen Veranstaltungen der Blauen Funken sind ab sofort bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V., Blaue-Funken-Weg 2, 50677 Köln) und über deren Homepage unter https://www.blaue-funken.de/shop/ bestellbar.

Passend zum 150. Geburtstag der Gesellschaft zeigt sich auch der neugestaltete Stadtbus in seinem Jubiläumsoutfit, der seit einigen Jahren dank der Unterstützung der Blaue Funken-Senatoren Karl und Marcel Kläs (Schilling Omnibusverkehr GmbH) als Werbeträger im Linienverkehr der KVB am dem 7. Mai 2019 hauptsächlich auf den zentralen Routen der Linien 106, 131, 145 und 146 eingesetzt wird.

Sehr positiv, sieht wie schon seit Jahren die Entwicklung der Gesellschaft aus, die sich ideell und finanziell in einer hervorragenden Situation befindet, da die über 540 Mitglieder ehrenamtlich arbeiten und in unterschiedlichsten Projekten das Vereinsleben in Sachen Brauchtum forcieren. Auch wachsen die Blauen Funken weiterhin kontinuierlich, wie Präsident Björn Griesemann unterstrich. Neben langjährigen Mitgliedern – die wie Hans Völler und Fritz Valkamp seit über 70 Jahren ihrer

Gesellschaft treu sind – werden auch beim Regimentsappell 2020 wieder 20 bis 25 neue Mitglieder mit dem Funkeneid „auf das Zündloch der Kanone“ ihren Eid ablegen.

Last not but least, ließ sich auch Dr. Gyula Sipos-Jackel als Leiter des Blaue Funken-Archivs über die Schulter schauen, der mit seinem Team seit mehreren Jahren in zahlreichen Archiven die Geschichte der in 1870 gegründeten Korpsgesellschaft aufarbeitet, da im zweiten Weltkrieg fast alle Archivalien den Bomben und Kriegseinwirkungen zum Opfer gefallen sind. Ein Schätzchen ist hierbei eine Funken-Chronik als eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse mit vielen handkolorierten Abbildungen und Einträgen zum Vereinsleben, dessen letzter Eintrag nach dem Beginn des 2. Weltkrieges am 11. im 11.1940 endet. Die bebilderten und in wortgefaßten Ergebnisse hieraus werden sich sicherlich nicht nur in der Jubiläumschronik widerspiegeln, sondern wie ein „blauer Faden“ wie man die Funken kennt alle Feierlichkeiten begleiten.

Übrigens, ist bis dato leider kein genaues Gründungsdatum im Jahre 1870 bekannt. Leidglich die Gründungsstätte im Lokal „Em Hembsmäusche“ (Anm. d. Red.: Ärmelbeuge) ist bekannt. Dieses Kölner Brauhaus befand sich im Gürzenich-Quartier in der Straße Kleine Sandkaul, die zu diesem Zeitpunkt noch Pfauengässchen hieß. Bereits drei Jahre zuvor tauchten nach der Abspaltung in 1865 von den Roten Funken (Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.) erste blaue Artillerieuniformen auf, die auf historischen Aufnahmen beim gemeinsamen Biwak der beiden ältesten Kölner Traditionskorps zu sehen sind. Ihre erste Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug konnten die Blauen Funken nach dem Deutsch-Französischen Krieg (1870/1871) im Jahre 1872 feiern und setzten sich bereits damals an die Spitze des „Kölner Zuchs“, den sie bis heute noch inne halten.

Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken; (Grafik): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!